

Thema	Nationalparks, Naturparks, Natur- und Landschaftsschutzgebiete
ÜR	A2 R8
RSWK	209a,3
Entitätencode	giz
Satzart	Tg
Allgemeines	--
Bevorzugte Bezeichnung	Nationalparks, Naturparks, Natur- und Landschaftsschutzgebiete werden wie naturräumliche Einheiten behandelt (s. auch AWB-A02-gin „Naturräumliche Einheiten“).
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Mehrgliedrig zu erfassende abweichende Namensformen werden im Feld 451 durch \$x getrennt. 151 Grand Canyon National Park 451 Grand Canyon \$x Nationalpark
In Beziehung stehende Datensätze	Bei Nationalparks, Naturparks, Natur- und Landschaftsschutzgebieten wird anstelle des früheren mehrgliedrigen Oberbegriffs das übergeordnete Geografikum mit dem Code \$4geoa (Geografikum, allgemein) und die einschlägige geografische Gattungsbezeichnung mit dem Code \$4obin (instantieller Oberbegriff) erfasst. Weitere Oberbegriffe (Code obin) können ergänzt werden. (Siehe auch AWB-A02-Tg „Codes bei Geografika“)
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung. Es werden keine mehrgliedrigen Oberbegriffe als Phrase erfasst. Die einzelnen Elemente werden, soweit sinnvoll, als Beziehungen unter Kennzeichnung ihrer Rolle angegeben.
Beispiele	151 Krüger-Nationalpark 451 Kruger National Park 451 Krügerpark 550 !...! <i>Nationalpark</i> \$4obin 551 !...! <i>Staat Südafrika</i> \$4geoa 151 Rotes Moor 550 !...! <i>Naturschutzgebiet</i> \$4obin 550 !...! <i>Hochmoor</i> \$4obin 551 !...! <i>Hessen</i> \$4geoa
Altdaten (Migrationsstand)	Wenn in den Ausgangsdaten die Phrase des ersten mehrgliedrigen Oberbegriffs nicht mit dem Geografikum beginnt, werden die Codes falsch vergeben und müssen aufgearbeitet werden.
Match-und-Merge	Nationalparks sind in der GKD Körperschaften; sie müssen manuell mit Tg-Sätzen zusammengeführt werden. Sie werden durch den Prozess Match-und-Merge nicht erfasst.
Register	Naturparks, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete
Bearbeiter	DNB